

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **12 (1917)**

Heft 10: **Moderne kirchliche Kunst I**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

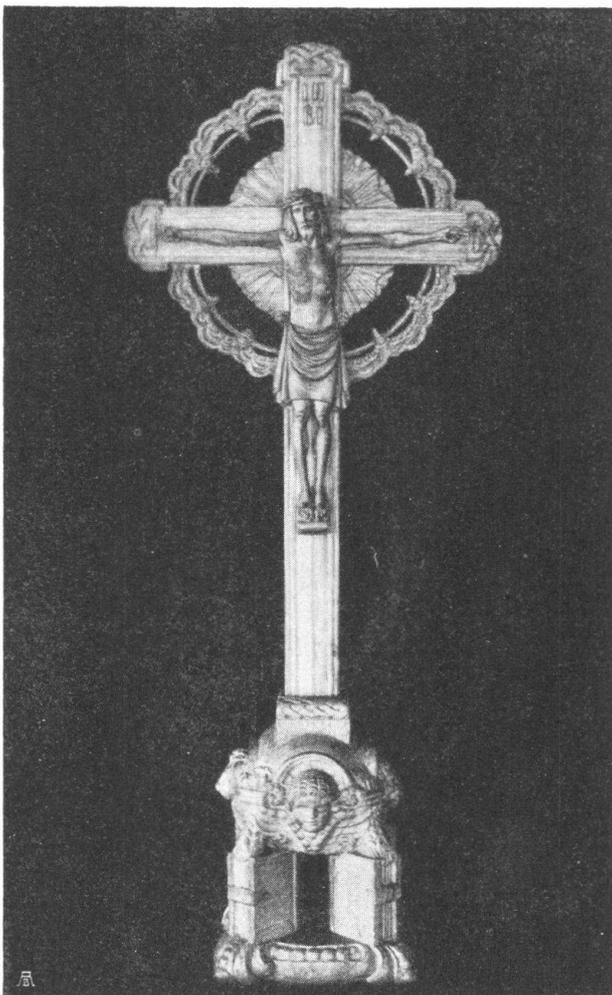


Abb. 23. Stehkreuz aus Arvenholz geschnitzt. Von Payer und Wipplinger, Bildhauer in Einsiedeln. — Fig. 23. Crucifix sculpté en bois d'arole, par Payer et Wipplinger, sculpteurs, à Einsiedeln.

un de nos catalogues au prix de 5 frs. A cette occasion nous invitons vivement toutes les sections et les amis du Heimatschutz à profiter souvent des richesses de notre collection; des séances de projections seront toujours le meilleur moyen de répandre les idées et les principes du Heimatschutz.

Au nom du Comité central: *Ariste Rollier*.

Wettbewerb für städtebauliche Aufgaben. Der Grosse Stadtrat von *Luzern* hat den Kredit von Fr. 10,000 bewilligt für den Ideenwettbewerb unter Schweizer Architekten zur Ausgestaltung der beiden Seeufer. (Siehe *Heimatschutz*, Septemberheft 1917.)

Der Regierungsrat von *Basel-Stadt* hat Fr. 3,000 bewilligt zur Veranstaltung eines Ideenwettbewerbes unter Basler Architekten für die städtebauliche u. architektonische Gestaltung des zu korrigierenden Teils der Greifengasse. (Siehe *Heimatschutz*, Aug.-Heft 1917.)

S.H.S.

(Verkaufsgenossenschaft.)

Am 6. Oktober 1917 fand im Hotel Schweizerhof in Bern die zweite Hauptversammlung der Verkaufsgenossenschaft S.H.S. statt. Der Obmann, Direktor Rob. Greuter in Bern, gab Kenntnis vom Tode ihres Gründers, des Malers Chr. Conradin. Die Versammlung genehmigte den ausführlichen, vom Obmann verfassten Jahresbericht, der recht erfreuliche Fortschritte meldet. Die im Laufe des Jahres veranstalteten Wettbewerbe zur Gewinnung von mustergültigen schweizerischen Reiseandenken zeigten ein bedeutend höheres künstlerisches Niveau als die vorausgegangenen und der Geschmack der Käufer scheint sich zu heben, denn der durch die Verkaufsgenossenschaft S. H. S. erzielte Jahresumsatz ist bereits auf das Doppelte des Vorjahres gestiegen. Die Mitgliederzahl ist von 201 auf 245 angewachsen, das einbezahlte Genossenschaftskapital hat sich von Fr. 8620 auf Fr. 11,040 erhöht. Ein Freund der Genossenschaft und ihrer Bestrebungen schenkte ihr 2000 Franken. Trotzdem schliesst die Rechnung mit einem Ausgabenüberschuss von 1886.65 Franken. Um die Kapitalrückgänge vermeiden und die Verwaltungs- und Betriebsunkosten decken zu können, wurden folgende zwei Anträge des Vorstandes einstimmig zum Beschluss erhoben:

1. Juristische und Einzelpersonen können Förderer der Verkaufsgenossenschaft S. H. S. werden. Förderer bezahlen regelmässig einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5. Sie erhalten am Ende des Geschäftsjahres den Jahresbericht zugeschickt wie die Genossenschafter.

2. Jeder Lieferant ist verpflichtet, von seinem Umsatz, den er durch die Verkaufsgenossenschaft S. H. S. erzielte, 3% an die allgemeinen Unkosten beizutragen.

Die Verkaufsgenossenschaft errichtete im verlaufenen Geschäftsjahre Filialen in Arosa, Engelberg, Genf, Lugano, Ragaz, Rheinfelden und Zürich und die Eröffnung weiterer Ablagen, besonders im Kanton Graubünden, ist vom Vorstände in Aussicht genommen. Ebenso wird der S. H. S. während der Messe in Basel vertreten sein und einen Weihnachtsverkauf in Winterthur veranstalten. Die Geschäftsstelle der Verkaufsgenossenschaft S. H. S. befindet sich in Bern, Effingerstrasse 6.